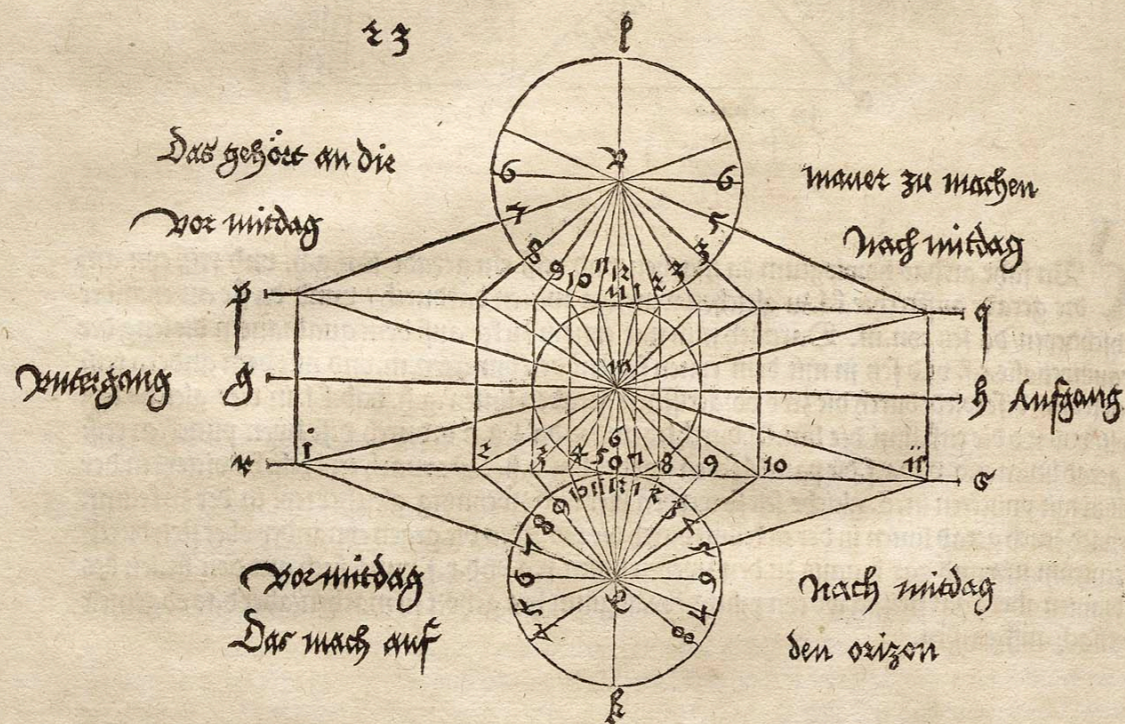


Also dienet das obgemelt gegen dem equinoctial vnd mittag den stil mitten im centrum. m. mach aufrecht gegē dem equinoctial/sein leng nym auß dem centrum. m. bis in puncten. n. oder. o. Die stil im oriental vnd occidental mach auch also nym jr leng auß den halben dia- meter ires equinoctials cirkel. Darnach nym mit einem cirkel auß den vorgemachten drian- gel die leng. d. e. vnd setz den einen fuess in den puncten. n. vnd den anderen auf die lini. l. k. in die selb stat setz ein. v. in diesem centrum laß den cirkel mit dem einen fuess stil sten / vnd mit dem anderen reys auß dem puncten. n. ein circellini/darnach zeuch auß diesem centrum. v. gerad lini in die puncten der li- ni. p. q. Darnach nym mit einem cirkel auß dem vorgemelten drian- gel die leng. a. e. vnd setz in mit dem einen fuess in den puncten. o. vnd den anderen auf die lini. k. l. in den selben puncten setz ein. r. das rauff zeuch gerad linien bis in die puncten. r. f. Darnach setz den cirkel mit dem einen fuess in den puncten. x. vnd reys mit dem anderen ein circellini durch den puncten. o. also ist der ober cirkel auß der vorgemelten leng. d. e. gemacht./vnd gehört an die aufrecht mauer zú stellen/ aber der vnder cir- kel der auß der leng. a. e. gemacht ist/gehört auf den orizon oder ebene zú stellen. Wie das hernach ist auß gerissen/ darauff auch die seyten horalogia sind zú nemen.



So disen horalogien mag man manicherley ecketter stöck machen darauff allerley horalogia zú machen sind/aber hie will ich ein gemeynen brauch durch ein cubum anzeygen den man an etlichen orten beschneyden sol/vnd darnach auf die selben felder die die sonn bescheynen mag horalogia stellen/thú dem also/bezeychen den cubum auf einer seyten an seinen vier ecken mit. l. l. m. n. vnd setz ein puncten. c. mitten darein/darauff reys ein circellini die die vier seyten der fierung an rúr/vnd teyl die circellini mit zweyen geraden linien in vier gleyche teyl zú rechten wíndlen/also das die zwerchlini. a. c. b. den orizon bedeut/vnd die aufrechte lini oben sey das zenit auß dem haubt/ vnd vnden das. e. sey der fuess oder basis. Darnach teyl ein ytelichs viertel des cirfels in neunzig teyl wie oben gelert ist/vñ zel von dem. b. ober sich gegen dem. d. so vil grad der polus hoch stet wo du bist/ aber hie zú Nürnberg ist die eleuation neun vnd vierzig grad wie vor gemelt/ vñ wo sich diser grad endet do setz einen puncten. f. Darnach reys ein gerade lini. f. c. vnd gar an die zircellini do hin setz

ein. g. diese lini deutet axem mundi daran die welt vmb get/nach dieser lini sollen die stangen die den schatten an den mauren geben gericht werden/aber auf den verrenten seyten/vñ auf der ebne mag man die stangen nach dem equinoctial oder zenit richtenn/ die stile der vier horalogia im cirkel des equinoctials sollen ytelicher in seinem felt zú gleychen wíndelen aufrecht sten. Darnach reys durch das centrum. c. ein grade kreuz lini von einem ende des cirfels zum anderen/also das die lini der art vnd diese vier gleyche wíndel machen vnd setz an ire ende. h. i. diese lini zeyget an den equinoctial zú beden seyten durch die puncten. h. i. so nún diese lini equinoctials kreuzweys zú gleychen wíndlern ober die lini der art mundi recht stet/so vil dann die art mit irem ende. f. hinauf steygt/also vil steygt die kreuz lini des equinoctials mit irem puncten. h. hinab/vnd der gegenteyl des polus durch das. g. gemerckt/des gleychen der gegen teyl des equinoctial ab/so wirdt in allen vierteylen neun vnd vierzig grad was am polus zú get das get am equinoctial ab/so wirdt in allen vierteylen neun vnd vierzig grad bey dem zenit ist die weyt von dem equinoctial bis zú vnserem orizon/dardurch wirdt der cubus auß der ges- fierten seyten. k. l. m. n. in acht eck geteylt/die parellel linien kanstu recht formiren so du die lini. f. g. aris mundi/vnd. h. i. equinoctialis gar hinauf zeuchst zú beden seyten durch den cubum/vnd suchst durch die ersten regel oben die kreuz lini auf allen vier seyten. h. f. i. g. wie sie da verzeychnet sind/in disen linienn stich dem cubus die vier scharpfen seyten ab darauff werden acht gefierte felder/mitten durch sie alle soll die mittag lini gezogen werden/vnd die zwo neben seyten gewinnen acht eck/aber vn gleych dis geórter corpus/sez mit dem außgerisnen ort gegen dem aufgang der sonnen/vnd sein an/ derteyl gegen dem vndergang/vnd das. a. stel gegen mittag/aber das. b. gegen mittracht. Darnach richt die horalogia auf alle gefierte felder da die sunn hin reichte/auch an die zwo neben seyten gegen dem auf vnd nidergang/wie das alles hernach ist außgerissen.

